

Hinweise für Autoren

Unter den Rubriken „Abhandlungen“ und „Berichte und Diskussionen“ kommen Beiträge historischen bzw. systematischen Inhalts zur Veröffentlichung, die entweder die Kantische Philosophie direkt betreffen oder zu deren Fragestellungen in Beziehung stehen. Es muss sich dabei um Originalbeiträge handeln, auch Übersetzungen bereits andernorts veröffentlichter Artikel sind ausgeschlossen. Die Beiträge sind nach Möglichkeit in deutsch, der Sprache Kants, abzufassen; um die Internationalität zu gewährleisten, können auch englische und französische Manuskripte eingereicht werden, nicht aber von Autoren, deren Muttersprache deutsch ist.

Bei Zitierung von Kants Schriften ist die Akademie-Ausgabe zu benutzen, d.h. auch bei fremdsprachigen Texten sind Kantzitate in der Sprache des Originals anzugeben, und zwar unter Verwendung des beiliegenden Siglenverzeichnisses in folgender Form:

Siglum, AA (Bd.-Nr.): Seite[n].Zeile[n].

Beispiel: MpVt, AA 08: 264.07-13.

Die Redaktion

Kant, Immanuel: **Gesammelte Schriften** Hrsg.: Bd. 1-22 Preussische Akademie der Wissenschaften, Bd. 23 Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin, ab Bd. 24 Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Berlin 1900ff.

Siglenverzeichnis

AA	Akademie-Ausgabe
Anth	Anthropologie in pragmatischer Hinsicht (AA 07)
BDG	Der einzig mögliche Beweisgrund zu einer Demonstration des Daseins Gottes (AA 02)
Br	Briefe (AA 10-13)
EaD	Das Ende aller Dinge (AA 08)
EEKU	Erste Einleitung in die Kritik der Urteilskraft (AA 20)
FEV	Die Frage, ob die Erde veralte, physikalisch erwogen (AA 01)
FM	Welches sind die wirklichen Fortschritte, die die Metaphysik seit Leibnizens und Wolff's Zeiten in Deutschland gemacht hat? (AA 20)
FRT	Fragment einer späteren Rationaltheologie (AA 28)
GMS	Grundlegung zur Metaphysik der Sitten (AA 04)
GSE	Beobachtungen über das Gefühl des Schönen und Erhabenen (AA 02)
GUGR	Von dem ersten Grunde des Unterschiedes der Gegenden im Raume (AA 02)
HN	Handschriftlicher Nachlass (AA 14-23)
laG	Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht (AA 08)
KpV	Kritik der praktischen Vernunft (AA 05)
KrV	Kritik der reinen Vernunft (zu zitieren nach Originalpaginierung A/B)
KU	Kritik der Urteilskraft (AA 05)
Log	Logik (AA 09)
MAM	Mutmaßlicher Anfang der Menschheitsgeschichte (AA 08)
MAN	Metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaften (AA 04)
MpVT	Über das Mißlingen aller philosophischen Versuche in der Theodicee (AA 08)
MS	Die Metaphysik der Sitten (AA 06)
	RL Metaphysische Anfangsgründe der Rechtslehre (AA 06)
	TL Metaphysische Anfangsgründe der Tugendlehre (AA 06)
MSI	De mundi sensibilis atque intelligibilis forma et principiis (AA 02)
NG	Versuch, den Begriff der negativen Größen in die Weltweisheit einzuführen (AA 02)
NTH	Allgemeine Naturgeschichte und Theorie des Himmels (AA 01)

OP	Opus Postumum (AA 21 u. 22)
Päd	Pädagogik (AA 09)
PG	Physische Geographie (AA 09)
PhilEnz	Philosophische Enzyklopädie (AA 29)
PND	Principiorum primorum cognitionis metaphysicae nova dilucidatio (AA 01)
Prol	Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik (AA 04)
Refl	Reflexion (AA 14-19)
RezHerder	Recensionen von J. G. Herders Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit (AA 08)
RezHufeland	Recension von Gottlieb Hufeland's Versuch über dne Grundsatz des Naturrechts (AA 08)
RezSchulz	Recension von Schulz's Versuch einer Anleitung zur Sittenlehre für alle Menschen (AA 08)
RezUlrich	Kraus' Recension von Ulrich's Eleutheriologie (AA 08)
RGV	Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft (AA 06)
SF	Der Streit der Fakultäten (AA 07)
TG	Träume eines Geistersehers, erläutert durch die Träume der Metaphysik (AA 02)
TP	Über den Gemeinspruch: Das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis (AA 08)
ÜE	Über eine Entdeckung, nach der alle neue Kritik der reinen Vernunft durch eine ältere entbehrlich gemacht werden soll (AA 08)
ÜGTP	Über den Gebrauch teleologischer Principien in der Philosophie (AA 08)
VAEaD	Vorarbeit zu Das Ende aller Dinge (AA 23)
VAKpV	Vorarbeit zur Kritik der praktischen Vernunft (AA 23)
VAMS	Vorarbeit zur Metaphysik der Sitten (AA 23)
VAProl	Vorarbeit zu den Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik (AA 23)
VARGV	Vorarbeit zur Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft (AA 23)
VARL	Vorarbeit zur Rechtslehre(AA 23)
VASF	Vorarbeit zum Streit der Fakultäten(AA 23)
VATL	Vorarbeit zur Tugendlehre(AA 23)
VATP	Vorarbeit zu Über den Gemeinspruch: Das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis (AA 23)
VAÜGTP	Vorarbeit zu Über den Gebrauch teleologischer Principien in der Philosophie (AA 23)
VAVT	Vorarbeit zu Von einem neuerdings erhobenen vornehmen Ton in der Philosophie (AA 23)
VAZeF	Vorarbeiten zu Zum ewigen Frieden (AA 23)
VNAEF	Verkündigung des nahen Abschlusses eines Tractats zum ewigen Frieden in der Philosophie (AA 08)
Vorl	Vorlesungen (AA 24 ff.)
V-Anth/Busolt	Vorlesungen Wintersemester 1788/1789 Busolt (AA 25)
V-Anth/Collins	Vorlesungen Wintersemester 1772/1773 Collins (AA 25)
V-Anth/Fried	Vorlesungen Wintersemester 1775/1776 Friedländer (AA 25)
V-Anth/Mron	Vorlesungen Wintersemester 1784/1785 Mrongovius (AA 25)
V-Anth/Pillau	Vorlesungen Wintersemester 1777/1778 Pillau (AA 25)
V-Eth/Baumgarten	Baumgarten Ethica Philosophica (AA 27)
V-Lo/Blomberg	Logik Blomberg (AA 24)
V-Lo/Busolt	Logik Busolt (AA 24)
V-Lo/Dohna	Logik Dohna-Wundlacken (AA 24)
V-Lo/Herder	Logik Herder (AA 24)
V-Lo/Philippi	Logik Philippi (AA 24)
V-Lo/Pölitz	Logik Pölitz (AA 24)
V-Lo/Wiener	Wiener Logik (AA 24)
V-Menschenkunde	Vorlesungen Wintersemester 1781/1782 Menschenkunde, Petersburg (AA 25)
V-Mo/Collins	Moralphilosophie Collins (AA 27)
VMo/Kaehler(Stark)	Immanuel Kant: Vorlesungen zur Moralphilosophie (Hrsg. von Werner Stark. Berlin/New York 2004)
V-Mo/Mron	Moral Mrongovius (AA 27)
V-Mo/Mron II	Moral Mrongovius II (AA 29)
V-MP/Arnoldt	Metaphysik Arnoldt (K 3) (AA 29)

V-MP/Dohna	Kant Metaphysik Dohna (AA 28)
V-MP/Heinze	Kant Metaphysik L1 (Heinze) (AA 28)
V-MP/Herder	Metaphysik Herder (AA 28)
V-MP-K2/Heinze	Kant Metaphysik K2 (Heinze, Schlapp) (AA 28)
V-MP-K3/Arnoldt	Kant Metaphysik K3 (Arnoldt, Schlapp) (AA 28)
V-MP-K3E/Arnoldt	Ergänzungen Kant Metaphysik K3 (Arnoldt) (AA 29)
V-MP-L2/Pölit	Kant Metaphysik L2 (Pölit, Original) (AA 28)
V-MP/Mron	Metaphysik Mrongovius (AA 29)
V-MP-N/Herder	Nachträge Metaphysik Herder (AA 28)
V-MP-L1/Pölit	Kant Metaphysik L1 (Pölit) (AA 28)
V-MP/Schön	Metaphysik von Schön, Ontologie (AA 28)
V-MP/Volckmann	Metaphysik Volckmann (AA 28)
V-MS/Vigil	Die Metaphysik der Sitten Vigilantius (AA 27)
V-Parow	Vorlesungen Wintersemester 1772/1773 Parow (AA 25)
V-Phil-Th/Pölit	Philosophische Religionslehre nach Pölit (AA 28)
V-PP/Herder	Praktische Philosophie Herder (AA 27)
V-PP/Powalski	Praktische Philosophie Powalski (AA 27)
V-Th/Baumbach	Danziger Rationaltheologie nach Baumbach (AA 28)
V-Th/Pölit	Religionslehre Pölit (AA 28)
V-Th/Volckmann	Natürliche Theologie Volckmann nach Baumbach (AA 28)
VRML	Über ein vermeintes Recht, aus Menschenliebe zu lügen (AA 08)
VT	Von einem neuerdings erhobenen vornehmen Ton in der Philosophie (AA 08)
VUB	Von der Unrechtmäßigkeit des Büchernachdrucks (AA 08)
VvRM	Von den verschiedenen Racen der Menschen (AA 02)
WA	Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung? (AA 08)
WDO	Was heißt sich im Denken orientieren? (AA 08)
ZeF	Zum ewigen Frieden (AA 08)

Ihre Veröffentlichung in den Kant-Studien

Formale Vorgaben für eingereichte Typoskripte

I Allgemeine Hinweise

1. Die Texte sind in einer maschinenschriftlichen Fassung in *doppelter Anfertigung* einzureichen. Nach der Annahme benötigen wir sie in elektronischer Form als rtf-Datei für Windows oder als MS-Word-Datei für Windows.

2. Die Texte sind zu senden an:

*Kant-Studien-Redaktion
Philosophisches Seminar
Johannes Gutenberg-Universität
Colonel-Kleinmann-Weg 2
55128 Mainz*

Für unaufgefordert eingesandte Texte oder nicht bestellte Rezensionsexemplare wird keine Haftung übernommen. Sie werden in der Regel nur dann zurückgesandt, wenn ein entsprechendes Rückporto (in Briefmarken) beiliegt.

3. Falls möglich, sollte eine Email-Adresse angegeben werden, über die der Schriftwechsel abgewickelt werden kann.

4. *Beiträge, Berichte* und *Diskussionsbeiträge* werden - in anonymisierter Form - extern oder von den Herausgebern begutachtet, denen die endgültige Entscheidung die Publikation betreffend obliegt. *Rezensionen* werden von der Redaktion begutachtet. Eine solche Begutachtung erfolgt auch bei Rezensionen, die erbeten worden sind.

II Richtlinien für die Textgestaltung

1. Der Umfang für Beiträge und Berichte inklusive Anmerkungen und Literaturangaben soll in der Regel 25 Seiten nicht überschreiten, inkl. Anmerkungen und Literaturangaben (max. 60.000 Zeichen); der Umfang für Buchbesprechungen wird jeweils von der Redaktion empfohlen, soll aber maximal fünf Seiten betragen. Zeilenabstand 1,5 (auch in den Anmerkungen). Anmerkungen werden fortlaufend nummeriert (hochgestellt, ohne Klammer) und erscheinen als *Fußnoten*. In der Textdatei sollen die Anmerkungen dem Text automatisch zugeordnet sein.

2. Zitate: (a) Zitate sind grundsätzlich in doppelte, typographische Anführungszeichen zu setzen. Nur bei längeren Zitaten, die eingerückt und im Petritdruck wiedergegeben werden, entfallen die Anführungszeichen. Einfache Anführungszeichen dienen zur Kennzeichnung von Wörtern oder Begriffen, von lediglich sinngemäßen, aber nicht wörtlichen Zitaten oder von uneigentlicher Redeweise. (b) *Auslassungen in Zitaten* werden durch drei in eckige Klammern gesetzte Auslassungspunkte gekennzeichnet, die von dem vorangehenden und nachfolgenden Wort durch einen normalen Wortzwischenraum getrennt sind. (c) *Satzzeichen, die ein Zitat beschließen*, stehen grundsätzlich außerhalb des Zitats - es sei denn, es werden vollständige Sätze zitiert. Fußnotenziffern, die auf den Zitatnachweis in einer Anmerkung verweisen, stehen grundsätzlich unmittelbar hinter dem das Zitat beschließenden Anführungszeichen: sie stehen nur dann am Ende eines Satzes nach dem schließenden Satzzeichen, wenn sie sich auf mehrere Zitate in ein und demselben Satz beziehen oder das Zitat ein vollständiger Satz ist. Fußnotenziffern, die auf eine Anmerkung verweisen, die keinen Zitatnachweis enthält, stehen am Satzende hinter dem schließenden Satzzeichen - es sei denn, die Anmerkung bezieht sich nur auf ein einzelnes Wort oder einen Satzteil. In diesem Fall steht die Fußnotenziffer hinter dem betreffenden Wort oder Satzteil, und zwar ggf. vor einem Satzzeichen, das den betreffenden Satzteil beschließt.

3. Auszeichnungen sind nur durch Kursivierung möglich.

4. Alle Primärtext-, Monographien- und Zeitschriftentitel sind kursiv zu setzen oder durch schwarze Unterstreichungen für den Kursivdruck zu markieren. Aufsatztitel werden dagegen nicht kursiv gesetzt oder durch Unterstreichung für den Kursivdruck markiert, sondern in (doppelte) Anführungszeichen gesetzt. Bei Monographien soll über den Erscheinungsort hinaus der betreffende Verlag nicht aufgeführt werden. Die *Zitation* in den Fußnoten erfolgt folgendermaßen: Nachname, Vorname des Autors: *Titel*. Ort, Jahr, Seite-Seite. Bzw.: Nachname, Vorname des Autors: "Aufsatztitel". In: *Buchtitel*. usw. Der Seitennachweis erfolgt durchgängig mit bloßen Zahlen, also *ohne* S. oder p. Der Verweis auf zwei aufeinander folgende Seiten eines Textes erfolgt grundsätzlich mit f. (also *nicht* 24-5, sondern 24f.).